



LANDRATSAMT
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 10.05.2023

20

**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. **) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland*

Wetter

Heute ist es bewölkt mit lokal einigen Schauern. Die restliche Woche bleibt unbeständig. Da sich die Wetterprognose ständig ändert, halten Sie Ihren Standort im Blick.

Kernobst

Schorf: Falls gestern keine Vorlage gelegt werden konnte, kann heute oder morgen mit einem Kontaktfungizid und einem kurativen Mittel, z.B. Score oder Belanty, nachgefahren werden. Durch starken Blattzuwachs oder durch Abwaschungen sollte der Belag vor einem nächsten Niederschlag erneuert werden. Dies ist in an der Wetterstation Fischingen der Fall, hier wurde für gestern 20,3 mm Niederschlag gemessen. Im restlichen Gebiet liegt der gestrige Niederschlag zwischen 9 und 14 mm.

Feuerbrand: Laut Prognosemodell ist bis Ende der Woche mit keinen Infektionen mehr zu rechnen.

Mehltau: Falls die letzte Behandlung länger als 10 Tage zurückliegt, sollte der Schorfvorlage ein Mehлтаumittel hinzugefügt werden, z.B. Sercadis 0,1 l* oder Belanty 1,3 l/ 10.000m² LWF.

Blutlaus: Im Wurzelbereich der Bäume, bilden sich schon Nester. Der Termin für eine Behandlung sollte in 10- 14 Tagen eingeplant werden. Vor und nach einer Behandlung mit Movento SC 100 0,75 l* (**B1**) sollte, vor allem in empfindlichen Sorten wie Gala/ Braeburn, auf captanhaltige Mittel und Schwefel verzichtete werden, da es sonst zu Blattverbrennungen kommen kann. Hier also auf die Schorfbehandlungen achten! Nebenwirkung auf Blattläuse und Spinn- und Rostmilben ist gegeben. Am Tag der Anwendung sollte es nicht voll sonnig sein und natürlich kein Wind. Es kann auch in die Nacht hinein behandelt werden, damit es gut antrocknen kann.

Birnblattsauger: Adulte wurden in den frühen Lagen schon gefunden, damit wird auch die Eiablage demnächst einsetzen. Eine Behandlung mit Movento SC 100 soll dann erfolgen, wenn die Eier dottergelb leuchten. Hier eigene Anlagen kontrollieren!

Steinobst

Monilia/ Schrotschuss in Kirschen: Wenn die letzte Behandlung länger als zwei Wochen zurückliegt, dann wird eine Behandlung mit z.B. Score 0,075 l*, Signum 0,25 kg* oder Luna Experience 0,2 l* empfohlen. Gegen Schrotschuss kann auch die Nebenwirkung von Malvin 0,6 kg* oder Merpan 80 WDG 0,75 kg* genutzt werden.

OGS- Strategie in Kirschen: In der Blüte: Luna Experience, Später: Signum.

Schwarze Kirschenlaus: Nützlinge sind unterwegs und sind fleißig, daher Anlagen auf Läuse und Koloniebildung kontrollieren! Falls doch starke Koloniebildung und eingekräuselte Blätter zu finden sind,

Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald
Europaplatz 3
79206 Breisach
www.Breisgau-Hochschwarzwald.de
www.landwirtschaft-bw.info

Claire Bles
Mobil 0162 2550 672
Tel. 0761 2187 5834
Fax 0761 2187 775834
claire.bles@lkbh.de

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

dann kann hier noch eine Behandlung mit Teppeki 0,07 kg* (**B2** und auf 2 mKh begrenzt) oder Mospilan SG 0,125 kg*, aber nur in Fröhkirschen, oder Movento SC 100 nach der Blüte (**B1**) vorgenommen werden.

Kirschfruchtfliegen: Ende dieser, Anfang nächste Woche können Gelbtafeln zur Flugüberwachung aufgehängt werden.

Monilia/Schrotschuss in Zwetschgen: Es wird eine Behandlung mit Score 0,075 l* oder Malvin WG 0,6 kg* (§22.2) empfohlen.

Rostmilben: Hier wird eine Behandlung mit Schwefel z.B. Kumulus WG 1,5 kg* oder Kiron 0,75 l* empfohlen. Dies kann auch mit einer Fungizid-Behandlung kombiniert werden.

Strauchbeeren

Johannis- und Stachelbeere: Mehltau: Es wird eine Behandlung mit z.B. Flint 0,2 kg/ha, Nimrod EC 1 l/ha oder Talius/Talendo 0,375 l/ha empfohlen, im Abstand von ca. 7-10 Tagen.

Heidel- und Johannisbeere: Botrytis

Ab Blühbeginn wird vor Niederschlägen eine Behandlung mit z.B. Switch 1 kg/ha oder Signum 1 kg/ha empfohlen.

Triebbläuse an Johannis- und Stachelbeere: EingeKräuselte junge Triebe sind zu finden. Eine Behandlung mit z.B. Mospilan SG 0,25 kg/ha, NeemAzal T/S 3,0 l/ha oder Spruzit Neu 10 l/ha wird empfohlen.

Zulassung

Zulassungsverlängerung

Stomp Aqua (*Pendimethalin*) bis 30.06.2024

IP-Termine

Der nächste **IP-Termin** ist Online, am **15.05.2023** von 18:00 bis 19:00 Uhr. Unter folgendem Link können Sie teilnehmen:

<https://ortenaukreis.webex.com/ortenaukreis/j.php?MTID=m7a414c446e8cf2e9fe83ac315e8960e1>

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
